

## Presseinformation

Berlin/Hamburg, 15. November 2007

### **Lucky Strike Designer Award für „Mr. Braun“ Der bedeutendste internationale Designerpreis geht an Dieter Rams – den einflussreichsten Industriedesigner Deutschlands**

Mit Prof. Dr. h. c. Dieter Rams erhält in diesem Jahr einer der einflussreichsten Industriedesigner der Moderne den bedeutendsten internationalen Designerpreis, den mit 50.000 Euro dotierten Lucky Strike Designer Award. „Wir stehen aktuell wieder am Anfang einer Renaissance der leisen Ordnung der Dinge', wie sie von Dieter Rams in seiner Kongenialität aus funktioneller Pragmatik, human-statusorientierter Semantik und benutzerzentrierten Produktwerten über Jahrzehnte geprägt wurde“, so die Jurybegründung der Raymond Loewy Foundation. „Als richtungsweisende Leitbilder für den Designernachwuchs auch heute wichtiger denn je!“

Mit seiner Auffassung von Design hat Dieter Rams unsere Alltagskultur entscheidend geprägt. Ob Radio oder Plattenspieler, Haartrockner oder Elektrorasierer, Tischfeuerzeug oder Taschenrechner, Sessel oder Türgriff – wohl jeder hat schon einmal ein von Dieter Rams gestaltetes Produkt in seinen Händen gehabt. Die Ästhetik und die Konsequenz des Designs von Rams setzten weltweit Maßstäbe. Sein Werk wurde international zum Synonym für innovatives Design aus Deutschland.

„Dass ich den Lucky Strike Designer Award der Raymond Loewy Foundation erhalten habe, ist für mich eine besondere Ehre. Der Namensgeber der Foundation prägte einen Designbegriff, dem ich mich sehr verbunden fühle: Design muss die Funktionalität erhöhen. So und nicht anders sollte industrielles Gestalten verstanden werden“, sagt Dieter Rams.

Zweiundvierzig Jahre, von 1955 bis 1997, arbeitete Dieter Rams für den Elektrogerätehersteller Braun. In dieser Zeit entstanden unverwechselbare Produkte, die durch Klarheit der Form, Materialgerechtigkeit und einfache Bedienbarkeit bestechen. Rams' Credo: „Gutes Design ist möglichst wenig Design.“ So gestaltete er Klassiker, die den Lebensstil ganzer Generationen prägten und bis heute für Designer Vorbild sind. Eine Erfolgsstory, die aus dem Designer Dieter Rams im In- und Ausland „Mr. Braun“ machte.

Auch als Interieurdesigner folgte der gelernte Tischler und Architekt der Vision, Produkte zu gestalten, die „ehrlich, ausgewogen, einfach, zurückhaltend-neutral und sorgfältig“ sind. Seine eleganten Möbel aus den 1960er Jahren, etwa das Regalsystem „606“ und das Sesselprogramm „620“, sind bis heute richtungsweisend für die moderne Wohnkultur. So wurde zum Beispiel das neue Bundeskanzleramt in Berlin mit den Sesseln „620“ ausgestattet.

Mit Dieter Rams als Preisträger des Lucky Strike Designer Award 2007 folgt die Jury ihrer Tradition, das gesamte Spektrum des Designs, der Gestaltung von Dingen, inhaltlich und formal in voller Breite auszuleuchten und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dieter Rams erhielt den Lucky Strike Designer Award im ewerk in Berlin.

## Presseinformation

### Hintergrund zur Raymond Loewy Foundation

Die Raymond Loewy Foundation leistet einen wesentlichen Beitrag, Design zu fördern und die große Bedeutung von Design für die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft hervorzuheben. Die Stiftung wurde 1991 in Hamburg gegründet und unterstützt wegweisendes und professionell durchdachtes Design im Sinne des Designverständnisses Raymond Loewys (1893 – 1986).

**Bisherige Preisträger des Lucky Strike Designer Award** sind u. a. der spanische Starkoch Ferran Adrià (2006), Philippe Starck (2004), Michael Ballhaus (2001), Donna Karan (1999), Peter Lindbergh (1996) und Karl Lagerfeld (1993).

### Das Kuratorium der Raymond Loewy Foundation:

Prof. Werner Aisslinger (studio aisslinger)

Michael Ballhaus (Director of Photography und Preisträger 2001 des Lucky Strike Designer Award)

Prof. Wolfgang Laubsheimer (Professor für Produktionstechnologie, Köln International School of Design)

Jürgen Plüss (Markenberatung, Gütersloh)

Prof. Kurt Weidemann (Hochschule für Gestaltung, Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe; Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Koblenz)

### Die Jury der Raymond Loewy Foundation:

- Juryvorsitzender:

Prof. Johann H. Tomforde (Geschäftsführer hymer idc Innovations- und Design Center, Pforzheim)

- Mitglieder der Jury:

Prof. Werner Aisslinger (studio aisslinger)

Nils Jockel (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

Prof. Wolfgang Laubsheimer (Professor für Produktionstechnologie, Köln International School of Design)

Jürgen Plüss (Markenberatung, Gütersloh)

Prof. Joachim Sauter (Professor für Gestaltung mit digitalen Medien, Universität der Künste Berlin; ART+COM, Berlin)

Dr. Angela Schönberger (Direktorin Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Berlin)

Gabriele Strehle (Creative Director Strenesse AG)

Prof. Kurt Weidemann (Hochschule für Gestaltung, Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe; Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung, Koblenz)

### Weitere Informationen:

**Tel.: +49-(0)40-40 33 30**

**[info-germany@raymondloewyfoundation.com](mailto:info-germany@raymondloewyfoundation.com)**

**[www.raymondloewyfoundation.com](http://www.raymondloewyfoundation.com)**